



Stadt Coesfeld
Regionale 2016 - UrbaneBERKEL
Entwurfsbeschreibung Berkelgasse



Stadt Coesfeld
UrbaneBERKEL

Auftraggeber
Stadt Coesfeld
FB Planung, Bauordnung, Verkehr
Markt 8
48653 Coesfeld

22.09.2021

Auftragnehmer
SWUP GmbH Landschaftsarchitektur,
Stadtplanung und Mediation
Babelsberger Straße 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84-0
Telefax 030 | 39 73 84-99
swup.berlin@swup.de
www.swup.de

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. Matthias Franke
Dipl.-Ing. Christian Obermüller
B.Sc. Tristan Hoppe



Teilbereich 2: Berkelgasse

Das Regionale 2016-Projekt „UrbaneBERKEL“ beschäftigt sich mit der städtebaulichen Aufwertung und das Erlebarmachen der Berkel und ihrer angrenzenden Räume in der Innenstadt der Stadt Coesfeld. Aufgrund der Entwicklung der Innenstadt ist die Schaffung einer komplett durchgängigen Wegeverbindung entlang der Berkel nicht möglich. Die Stellen, an denen zusätzliche Wege realisierbar sind, wurden im Rahmen des Projektes „UrbaneBERKEL“ herausgearbeitet und in fünf Teilbereiche gegliedert:

- Teilbereich 1: Davidstraße
- Teilbereich 2: Berkelgasse
- Teilbereich 3: Schlosspark
- Teilbereich 4: Bernhard-von-Galen-Straße
- Teilbereich 5: Wiemannweg

Die grundsätzliche Aufwertung der Berkelgasse zwischen Schuppenstraße und Liebfrauenschule (Teilbereich 2: Berkelgasse) stellt den zentralen Abschnitt im Übergang der Fußgängerzone dar.



Teilbereich 2 Berkelgasse – Förderbereich blau gerahmt

Abschnitte:

Der Bereich Berkelgasse gliedert sich in drei Hauptbereiche, die Einmündung in die Schuppenstraße (Fußgängerzone), den Bereich Anbindung Liebfrauenschule/Ritterstraße sowie den mittleren Teil mit den überwiegend privaten Anliegern.



Grundsätzliches Gestaltprinzip:

Das in den Abschnitten TB 1, 3, 4+5 angewandte Prinzip kann hier nur bedingt umgesetzt werden, da die Berkel hier nach 1945 komplett gedeckelt wurde. Die Berkel ist hier nicht mehr erlebbar, es sei denn zu bestimmten Aktionen, wie dem Berkelaktionstag. Dann wird auf das Vorhandensein der Berkel im Besonderen hingewiesen. Bei derartigen Aktionen wurde besonders deutlich wie sehr die Coesfelder Bevölkerung die vorhandene Berkel aufmerksam erspürte und vom Entwurfsgedanken „Die Berkel schwappt über“ überzeugt ist. Dies in hohem Maße, wenn es darum geht die Berkel zu inszenieren, wenn sie nicht direkt durch Öffnung gezeigt werden kann.

Aufgrund der technischen und baulichen Voraussetzungen musste vom ursprünglichen Wunsch, die Berkel großflächig zu öffnen abgerückt werden. Dies ist Ergebnis der statischen Untersuchung vom Büro K+V / Coesfeld. Das Gutachten bildet die Grundlage für die Folgemaßnahmen.

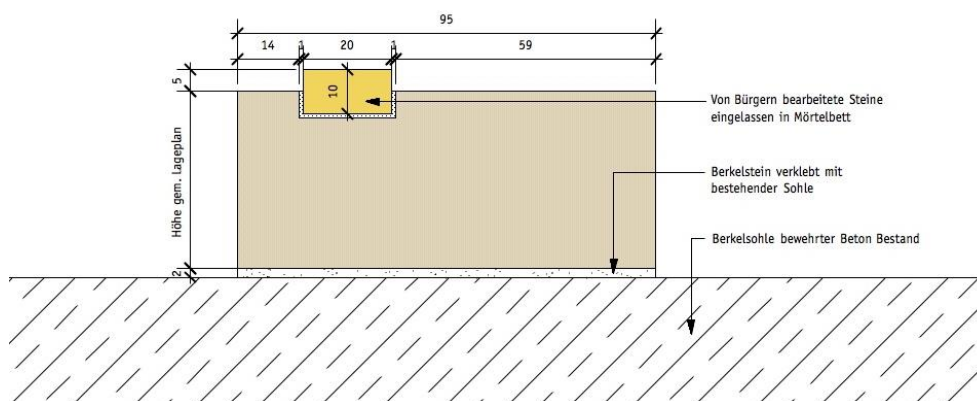
Lediglich an der Einmündung der Berkelgasse in die Schuppenstraße kann und soll die Öffnung der Berkel realisiert werden. Hier wird dann durch ein künstlerisch gestaltetes Geländer zum gemeinsamen Betrachten der Berkel, des Treibens rundum und auf der Wasseroberfläche eingeladen.



Berkelseinsicht „de Verteller“



Hier tritt wieder der markante Berkelstein in den Fokus der Betrachter.

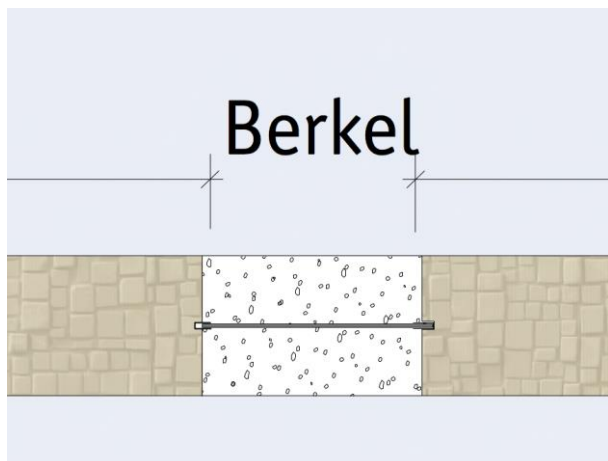


Schnitt: Berkelstein in Sohle Bestand

Für die Fertigstellung der Berkelsteine ist eine zweite Bürgeraktion zur Gestaltung der Bürgersteine in 2022 vorgesehen. Damit werden die restlichen Berkelsteine für die Abschnitte Davidstraße und Berkelgasse hergestellt. Die erste Aktion zur Gestaltung der Bürgersteine (Oktober 2018) fand großen Anklang bei den Coesfelder Bürgern aller Altersgruppen.

Stauschwelle:

Zwischen den beiden Brücken Schuppenstraße und Kupferpassage erfolgt der Einbau von einer Stauschwelle. Die Stauschwellen ermöglichen es ein durchgehendes Wasserbild zwischen den Berkelmauern herzustellen. Die angestaute Höhe ist gering. Für die Reinigung der Sohle ist eine Öffnungsmöglichkeit in der Stauschwelle vorgesehen. Die Oberfläche ist mit einer Reliefstruktur versehen. Analog finden sich dieser Typ Stauschwellen in allen Teilbereichen mit Berkellauf.



Aufsicht: Detail Staustufe

Inszenierung der Berkelgasse:

Die Berkelgasse wird von der Bevölkerung als Angstraum mit Hinterhofcharakter wahrgenommen, obwohl sie im innerstädtischen fußläufigen Verkehr einen durchaus hohen Stellenwert hat. Eine gestalterische Aufwertung der Oberfläche verbunden mit einer Durchgrünung und einer Verbesserung der Beleuchtung sind die Hauptaspekte der neuen Ausrichtung. Dabei ist es besonders wichtig die direkten Anlieger zum Mitmachen zu bewegen, da in den angrenzenden Hauswänden ein hohes Potential für eine ansprechende Gestaltung der Berkelgasse liegt.

Für die Aufwertung der Berkelgasse kann die Stadt beinahe ausschließlich auf die Berkel/den Berkeldeckel als eigenes städtisches Grundstück zurückgreifen. Damit ergeben sich für die Stadt nur begrenzte Möglichkeiten. Um eine einheitliche Gestaltung der Berkelgasse zu erreichen, ist es zwingend erforderlich auch die anliegenden privaten Flächen einzubeziehen. Hierzu wurden viele Gespräche mit den relevanten Grundstückseigentümern geführt, die der Aufwertung grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Ziel ist es mit den Eigentümern Nutzungsvereinbarungen abzuschließen, sollte die Maßnahme bewilligt werden (siehe hierzu Schriftverkehr aus Juli 2021).

Rankgitter, Seilleuchten und Überspannungen sind ein wichtiger Bestandteil der Gestaltung von Hauswand zu Hauswand und muss von den Eigentümern mitgetragen werden. Bestehende Müllstandplätze und Fahrradstellplätze sind in die neue Gestaltung zu integrieren und bei der Durchgrünung zu berücksichtigen.

Der dafür erforderliche Platz kann durch Umstrukturierung von PKW-Stellplätzen in Verbindung mit der Neuorganisation von Feuerwehrflächen gewonnen werden.

Dies ist besonders im Mittelteil zwischen Kuchenstraße und Schuppenstraße möglich, da sich hier die einzige größere Freifläche entlang der Berkel befindet. Der Stellplatz befindet sich in Privatbesitz und wird entsprechend des genehmigten Stellplatznachweises komplett mit Stellplätzen genutzt. Nach mehreren Gesprächen mit dem Eigentümer konnte eine Lösung erzielt werden, bei der drei Stellplätze zukünftig in einer Tiefgarage untergebracht und damit Platz für die Durchgrünung und Fahrradstellplätze geschaffen werden. Für die Neustrukturierung ist es erforderlich den kompletten Stellplatzbereich anzupacken. Der Bestandsbaum bleibt erhalten und wird durch weitere kleinkronige Bäume ergänzt.



Umstrukturierung der Platzfläche hinter der Apotheke zur Schaffung öffentlich wirksamen Grüns

Schuppenstraße und Kuchenstraße

Die vormaligen Brückenbauwerke, die in ihrem Aufbau noch vorhanden sind, werden wie die übrigen Berkelquerungen im Stadtgebiet mit blauen Pflasterstreifen markiert und mit Leuchtstelen in der Dunkelheit hervorgehoben.

Der Pflasterung der Brücken und der Erneuerung und farblichen Gestaltung geht eine statische Ertüchtigung voraus. Dies wird im Inneren der gedeckelte Berkel



erfolgen. Oberhalb der Wasserlinie HQ 100max erfolgt der Einbau zusätzlicher Stahlträger zur langfristigen Gewährleistung der Belastungsmöglichkeit durch Fahrzeuge.

Diese Maßnahme geht einher mit Leistungen der Stadtwerke und des Abwasserwerkes an den in der Berkel geführten Leitungen der Ver- und Entsorgung, die nicht Bestandteil dieses Förderantrags sind.

Im Anschluss daran erfolgt die farbliche Neubeschichtung mit einer Gussasphaltschicht, in die die Farblinie der „überschwappenden“ Berkel integriert wird. Ebenflächige Bilder von Berkelsteinen mit den Wappen der beteiligten Berkelanrainerstädten, von Billerbeek bis Zypten (NL) symbolisieren das Berkelgesamtpjekt von der Quelle bis zur Mündung.



Verbesserung des Kleinklimas

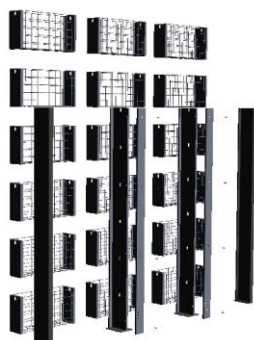
Neben der Schaffung von zusätzlichen Baumstandorten, der Begrünung von Müllstandplätzen sowie die Begrünung von Fassaden mit Rankgittern wird entlang der fensterlosen Geschäftswand des Geschäftes Woolworth eine Pflanzwand errichtet. Diese aus bepflanzten Modulen erstellte grüne Wand erhält eine automatisierte Bewässerung, die mit der neuen Beregnungsanlage im Schlosspark gekoppelt wird. Die Kopplung wird bei der Realisierung der Beregnung bereits berücksichtigt und vorgestreckt. Über dieses System können auch die weiteren Begrünungsmaßnahmen in der Berkelgasse mit Wasser versorgt werden.



Inszenierung „Grüne Wand“ Berkelaktionstag 11-05-2019



Beispiel einer begrünter Wand z.B. Typ „Gelsenrot“



Beispiel Systemaufbau

Die Grüne Wand steuert damit zu einer deutlichen Verbesserung des Kleinklimas bei und leistet einen großen Beitrag für die Gesamtaufwertung dieses innerstädtischen Bereiches. Sie wird der zentrale Blickfang für den Betrachter sowohl aus der Schüppenstraße, wie auch aus der Ritterstraße herkommend.



Grüne Wand als Blickfang und zur Verbesserung des örtlichen Kleinklimas

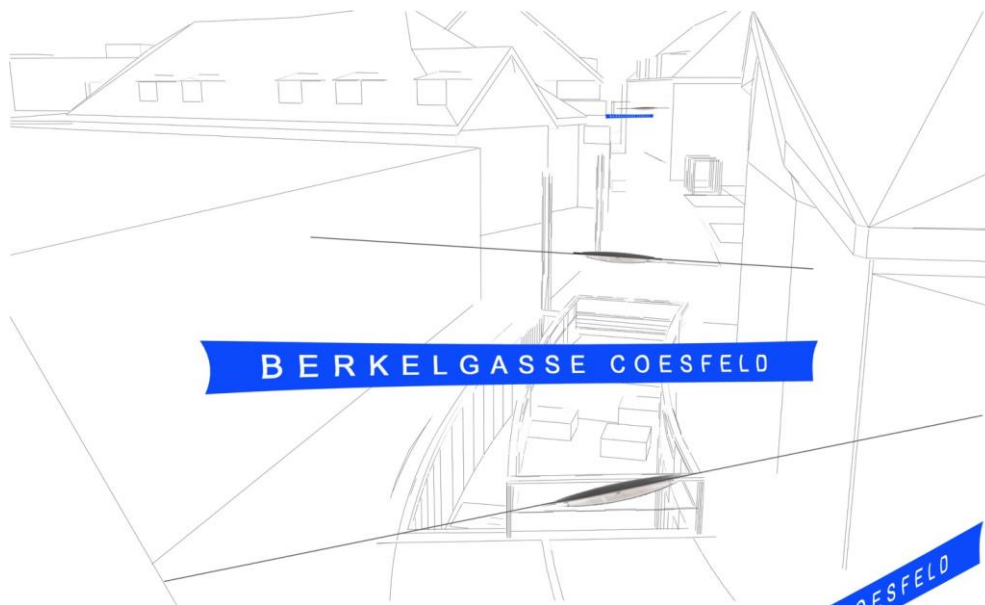


Behutsame Wasserinszenierung an der Mauer zur Liebfrauenschule symbolisiert die Quelle der Berkel, die an der Öffnung der Berkel in der Schüppenstraße ihre Mündung findet.



Quellpunkte an der Liebfrauenschule (ohne Fontänen)

Dazwischen erhöhen das „Berkelhörrohr“ und die Wasserspiele die Attraktion des Raumes, der in Seilverspannungen und Licht zwischen den Gebäudewänden seinen oberen Abschluss findet.



Überspannungen



"Berkelhörrohr" und Wassersäule

Berlin / Coesfeld 22-09-2012

Matthias Franke SWUP GmbH

Larissa Bomkamp Stadt Coesfeld

